

R 6387 F

2727010 ZTG 000

POST SÜD

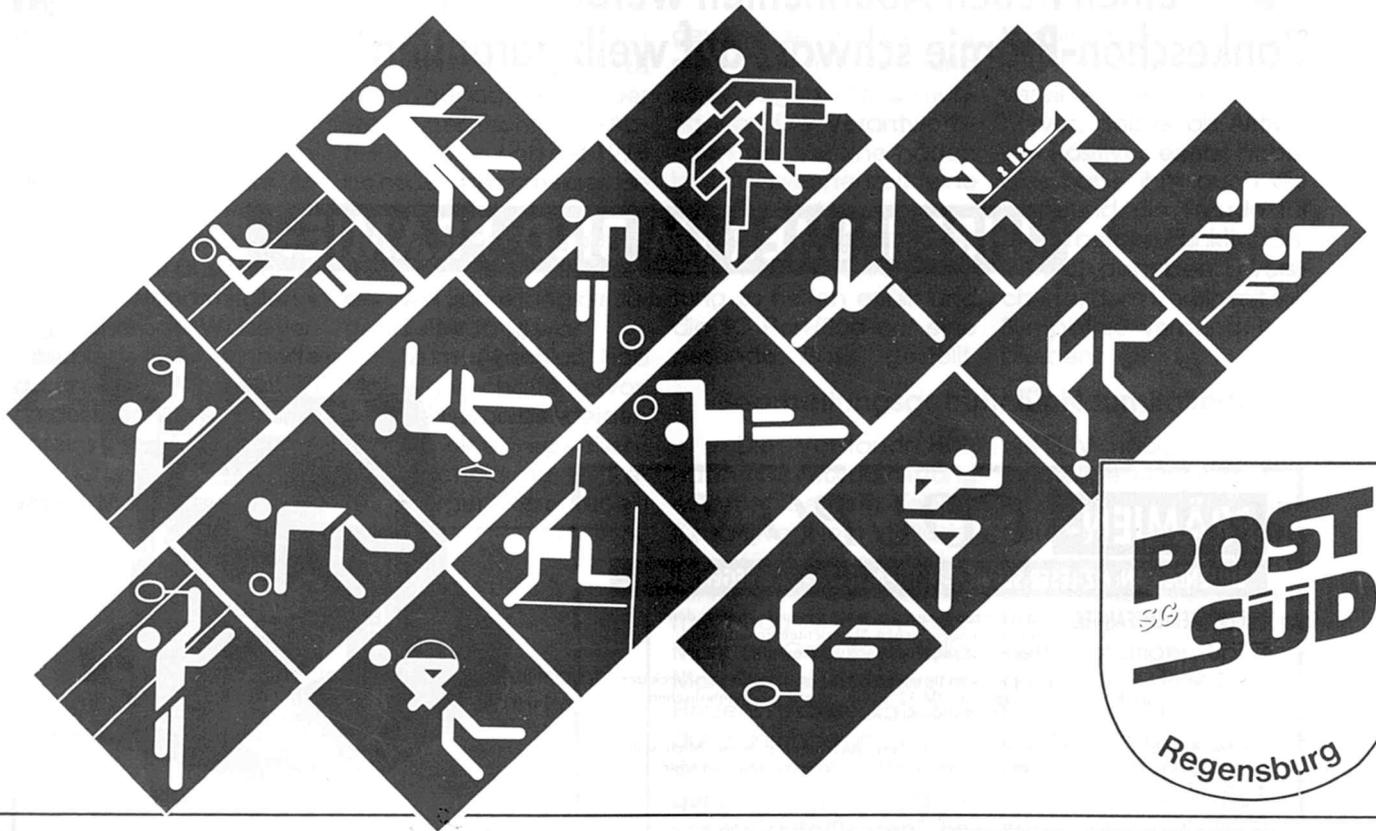
HERRN
LEJA GUENTER
EICHENDORFFSTR 9

8301 LANGQUAID

Kuziet

1/1991 Januar – März

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



DIE REINE FORM-SACHE.



MAZDA 121 GLX CANVAS TOP, 1,4i,
53 kW (72 PS), Kat., 5-Gang, elektr.
3-Wege-Faltschiebedach, zentrale
Türverr., Drehzahlmesser u. v. m.

UNSER AKTUELLES ANGEBOT:

DM 18.950

mazda VERTRAGSHÄNDLER **AUTO ströbl** GMBH
 Haid 20 · 8411 Altenthann
 ☎ (0 94 08) 4 33 u. 4 93 · Telefax 14 74

IHRE ZEITUNG IST IMMER IM BILD



VERTRAUENS- GARANTIE

Diese Bestellung kann ich innerhalb von einer Woche gegenüber dem MZ-Leserservice, Postfach 178, 8400 Regensburg 1, schriftlich widerrufen.

Wenn Sie aktiv werden und für Ihre Zeitung einen neuen Abonnenten werben, ist Ihre Dankeschön-Prämie schwarz auf weiß garantiert!

IHRE IMMER IM BILD-PRÄMIE:

PRÄMIEN- COUPON

EINSENDEN AN: MZ-LESER-SERVICE - POSTFACH 178 - 8400 REGENSBURG 1

DER PRÄMIEN-EMPFÄNGER: Ich habe für die große Zeitung meiner Heimat den untenstehenden, neuen Abonnenten geworben. Hier meine angekreuzte Wunschprämie:

Schicken Sie mir die Polaroid-Kamera. Ich wandle meine Prämie in einen Förderschek um, spende DM 50,- und erhalte den symbolischen MZ-Förder-Schirm!

Ich bin Abonnent ihrer Zeitung und werde diese auch künftig lesen. Mich selbst, meinen Ehepartner und Personen die in meinem Haushalt leben, kann ich leider nicht werben.

Name/Vorname: _____ Kd.-Nr.: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: **X**

DER NEUE ABONNENT:

Bitte liefern Sie mir ab sofort/ab _____ für die Dauer von mindestens 12 Monaten die große Zeitung meiner Heimat zum derzeit gültigen Abo-Preis von monatlich DM 26,80. Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 6 Monaten nicht Bezüher dieser Zeitung gewesen. (Gültig nur für Voll-Abo!)

Die Bezugsgebühren wollen Sie bitte bargeldlos einziehen
 monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich jährlich in Rechnung stellen.

Geldinstitut: _____ Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Name/Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: **X**

Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von einer Woche gegenüber dem MZ-Leser-Service, Postfach 178, 8400 Regensburg 1, schriftlich widerrufen.

Datum: _____ Unterschrift: **X**



Immer im Bild

Die Spirit CL von Polaroid ist kinderleicht zu bedienen. Mühsame Einstellarbeiten sind dank des Fix-Focus-Objektivs überflüssig. Und der eingebaute Elektronenblitz rückt Ihr Motiv auch bei Dunkelheit ins rechte Licht. Sie werden begeistert sein, wie einfach es ist, sofort gestochen scharfe Bilder zu machen. In Sekundenschnelle mit der Spirit 600 CL von Polaroid.

Aktionsnummer 31

MZ
DIE GROSSE ZEITUNG IHRER HEIMAT

“Geburtshelfer” der SG Post/Süd

MdL Jochen Wahnschaffe und Rudolf Maiereder geehrt

In der letzten Sitzung des Jahres 1990 hatte der Vereinsausschuß der Sportgemeinschaft Post/Süd auch einen “ehrentvollen” Tagesordnungspunkt zu erledigen. Es galt, denjenigen Vorstandsmitgliedern Dank abzustatten, die bei der Mitgliederversammlung aus diesem Gremium ausgeschieden waren: MdL Jochen Wahnschaffe, Rudolf Maiereder und Dieter Mauerer.

Präsident Dieter Sander, der allen für ihre Arbeit im größten Regensburger Sportverein dankte, wollte die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder in gebührender Weise verabschieden. Er erinnerte daran, daß zwei von ihnen an der Fusion des Postsportvereins mit der TSG Süd als “Geburtshelfer” beteiligt waren. MdL Jochen Wahnschaffe, seit 1983 Vorsitzender der TSG Süd, habe in den Verhandlungen mit viel Teamgeist dazu beigetragen, daß es heute die SG Post/Süd gebe. Er habe sich damit große Verdienste erworben. Rudolf Maiereder habe in dieser Zeit als Schatzmeister gewirkt und gerade in den Aufbaujahren des neuen Vereins ein gerüttelt Maß an Arbeit zu leisten gehabt. Maiereder war früher Tischtennis-Abteilungsleiter und seit 1978 bis heuer Schatzmeister. Ein Dankeschön und Erinnerungsgeschenke gab es auch für Dieter Mauerer, der zwei Jahre lang als Jugendleiter tätig war.

Zum Abschluß hob MdL Wahnschaffe hervor, daß die Fusion der beiden Vereine eine wegweisende Entscheidung im Regensburger Sportleben

gewesen sei. Heute könne man “ohne wenn und aber” sagen, daß sie richtig war. Die Verantwortlichen der Vereine hätten in der Zwischenzeit eine gute Zusammenarbeit an den Tag gelegt, auch die Stadt habe ihre Verpflichtung zu helfen erfüllt und die SG Post/Süd auf eine gesunde Basis gestellt.



Ehrung für die im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder der Sportgemeinschaft Post/Süd: Präsident Dieter Sander (Mitte) dankte Rudolf Maiereder (links), MdL Jochen Wahnschaffe (2. v. r.) und Dieter Mauerer (rechts).

Rudolf Maiereder, der vor 33 Jahren in den Postsportverein eingetreten ist, hob hervor, daß er als Aktiver viel Positives erlebt habe; dies habe ihm auch die Kraft und die Freude für die Arbeit im Funktionärsbereich gegeben. Er versicherte, dem Verein mit viel Sympathie verbunden zu bleiben.

Bearbeitungsgebühr für Neumitglieder

Die Vorstandschaft hat in ihrer Februar-Sitzung eine Bearbeitungsgebühr für aktive Neumitglieder eingeführt. Bei der Unterschrift unter den Aufnahmeantrag werden zehn Mark an Gebühren fällig. Man hat sich schweren Herzens zu dieser Entscheidung durchgerungen, weil sich der Verein nicht länger in der Lage sieht, diese Kosten “aufzufangen”. Bekannterweise fallen für den Verwaltungsaufwand und

die EDV-mäßige Erfassung einmalige Kosten an, die jetzt dem Neumitglied auferlegt werden. Der Vorstand ist sich aber sicher, daß diese neue Regelung kein Grund ist, dem vielfältigen Sportangebot der SG Post/Süd den Rücken zuzukehren. Gerade durch das breite Sportprogramm und die Verbesserung der baulichen Infrastruktur wird die SG Post/Süd die Nummer 1 in der Mitgliedergunst bleiben.

EINLADUNG

zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung am Freitag, 19. April 1991, um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg 31.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Niederschrift der Mitgliederversammlung 1990
3. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Schatzmeisters
 - c) der Kassenprüfer
 - d) der Abteilungsleiter
4. Aussprache zu den Berichten
5. Satzungsänderung
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 5. April 1991 schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.

Die Vorstandschaft

Angebot ab 1. Mai:

Judo bei Post/Süd

In Kürze ist es soweit: Die Sportgemeinschaft Post/Süd trägt den Wünschen vieler Interessenten Rechnung und gründet eine Judo-Abteilung. Ab 1. Mai gehört dieses Angebot zum Spektrum des größten Regensburger Sportvereins. Eine Freizeitsportgruppe schließt sich ab diesem Termin dem Verein als neue

Abteilung an und kommt mit Abteilungsleiter, Trainer und fast 50 Mitgliedern, die zum Teil schon durch überregionale Leistungen bekannt sind. Wer sich der neuen Abteilung anschließen oder einen Judo-Kurs belegen will, kann jetzt schon sein Interesse in der SG Post/Süd Geschäftsstelle kundtun.

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der
Sportgemeinschaft Post/Süd:

Peter Nuber, Gabriele Pritschet, Heribert Schneeberger, Stefan Schmid, Mario Griesbeck, Zdenek Sedivec, Stefan Bachhuber, Bastian Bauer, Christof Blass, Bernhard Blass, Sonja Brandl, Andreas Braun, Christian Dietrich, Silvia Eichenhofer, Daniela Eichstetter, Johann Eschl, Michael Fischer, Anja Foltin, Florian Frank, Markus Frank, Chris Friedrich, Barbara Fuchs, Berta Geigenfeind, Patrick Grinow, Michaela Heilmann, Andreas Hennig, Patrick Hillebrand, Nicolai Hutzler, Johanna Jaroschik, Michaela Kaiser, Silvia Kellner, Christian Laumert, Roland Lindl, Michaela Lindl, Verena Lindl, Baptist Lunz, Marlies Lunz, Karin Lunz, Joerg Mock, Gerlinde Müller, Andrea Müller, Gerhard Müller, Birgit Müller, Roy Müller, Katrin Nebes, Reinhard Pfab-Hacker, Ingeborg Hacker, Lena Hacker, Julian Hacker, Reter Scheid, Franz Schneider, Susanne Ristow-Schneider, Gerda Scholze, Isabell Scholze, Carolin Scholze, Nicole Scholze, Wolfgang Schütz, Christine Seitz-Schönberger, Berthold Sesselmann, Lisa-Ingrid Sheppard, Florian Sponfeldner, Alexander Stelbrink, Sebastian Stelbrink, Christian Tischler, Philip Fuchs, Barbara Thurn, Sigrid Ull-

mann, Peter Valent, Horst Wagershauser, Matthias Winter, Uwe Winterling, Konrad Forster, Helmut Hetz, Stefanie Hieronymus, Markus Giesecke, Peter Hilscher, Sabine Kellner, Elisabeth Paterok, Annette Peters, Frieda Sachsenhauser, Gertrud Schiessl, Brigitte Wagershauser, Stephan Weich, Gregor Wichary, Markus Kanja, Sabrina Aschenbrenner, Vanessa Elsing, Philipp Grossmann, Lisa Güntner, Thomas Güntner, Ursula Roth, Michael Schäffer, Angelica Zaspel, Julia Zitzelsberger, Eduard Heigl, Josef Reisinger, Gudrun Reisinger, Tanja Reisinger, Silke Reisinger, Marina Gallo, Irene Gallo und Gerhard Gallo.

Sport nützt der Gesundheit mehr, als er wegen des möglichen Unfallrisikos schaden könnte. Diese Auffassung wird durch das Bundesarbeitsgericht bestätigt. Danach haben Arbeitnehmer bei Sportunfällen grundsätzlich Anspruch auf Fortzahlung ihres Arbeitsentgelts durch den Arbeitgeber. Der Unfall, durch den sie arbeitsunfähig wurden, muß sich aber bei einem Freizeitsport ereignet haben, für den sie ordnungsgemäß ausgerüstet und trainiert sind.

Wir gratulieren herzlich

Zum 50. Geburtstag

Erna Bauer, Horst Küster, Helga Czech, Elfriede Gruber, Günther Royes, Hannelore Steubl, Wilhelm Goerdes, Joachim Wahnschaffe, Manfred Huber, Eva Handsrucker, Gerhard Degen, Theodor Stadtmüller, Christine Reng, Gerhard Schieber, Franz Rankl, Heinz Völkl, Gottfried Ackermann, Adalbert Wagner, Erika Luxi, Monika Gessl, Dietrich Haas, Hans Kinzler, Ursula Walz, Ursula Seifert und Hans Weigl.

Zum 60. Geburtstag

Hans Schilling, Susanne Graml, Georg Nuber, Rudolf Schoeberl, Anton Waffler, Josef Schützenmeier, Edeltraud Nuber, Heinrich Hauer, Johann Hahn, Mathilde Eberwein, Gerda Heider und Maria Trenk.

Zum 65. Geburtstag

Bernhard Häusler sen., Albert Bauer, Franziska Denzel, Josef Stoiber, Augustin Lang, Gerhard Veith, Oskar Klebl und Josef Reiss.

Zum 70. Geburtstag

Josef Giehl, Emmy Hädler, Gunthilde Eibl, Helmut Harbauer, Hans Lang und Georg Thanner.

Zum 75. Geburtstag

Anni Hartmann und Therese Gerl.

Zum 85. Geburtstag

Josef Heiss und Jakob Gabler.

Zum 90. Geburtstag

Sebastian Bleier.

Allen Jubilaren wünscht die SGPost/Süd auch weiterhin Gesundheit und Erfolg.



ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

Wissen Sie auf Anhieb, wann die SG Post/Süd aus der Taufe gehoben wurde? Gefragt ist nicht nach den Eltern, Post SV - *1928 und TSG - *1950, sondern nach dem Sprößling der beiden und der feiert am 25. April 1991 offiziell und notariell beurkundet seinen 5. Geburtstag. Seit diesem Zeitpunkt arbeitet die Vorstandschaft trotz vieler Hürden und Hindernisse konsequent und zielstrebig an der im Fusionsvertrag eingegangenen Verpflichtung, auf unserem Sportgelände zu sanieren und zu bauen. Daß auf unsere Kosten auch der Bolzplatz an der Boelckestraße errichtet wurde, dürfte dem einen oder anderen gar nicht bekannt sein. Das gesteckte Ziel bei den Außenanlagen ist inzwischen nicht nur erreicht, sondern durch den Bau der Leichtathletikanlagen durch die Stadt weit übertroffen. Die auf unserem Gelände getätigten Investitionen ha-

ben zwischenzeitlich die stolze Summe von ca. vier Millionen Mark erreicht.

Jetzt gilt es, die beiden letzten der im Rahmen der Fusion vorgesehenen Baumaßnahmen zu realisieren. Mit dem Tennishäuschen wurde bereits begonnen. Es war zunächst nur in Form einer etwas komfortableren, wärmegeämmten Bauhütte geplant, damit war jedoch beim Stadtplanungsamt kein Blumentopf zu gewinnen. Als Ergebnis unserer Bemühungen wurde uns schließlich ein zwar architektonisch gefälligeres,

ren werden und enthält neben der Werkstätte für die Platzwarte, auch die derzeit in einer Fertiggarage provisorisch untergebrachte Technikzentrale für Brunnen, Beregnung, Flutlicht und Stromversorgung. Das Erdgeschoß betritt man von der Nordseite her. Es enthält zwei kleine Toiletten, wird im wesentlichen von einem Aufenthaltsraum mit sichtbarem Dachgebälk geprägt und läßt sich im Sommer über eine Breite von vier Metern zur Terrasse hin öffnen.

Die Gesamtkosten des Gebäudes sind mit ca.

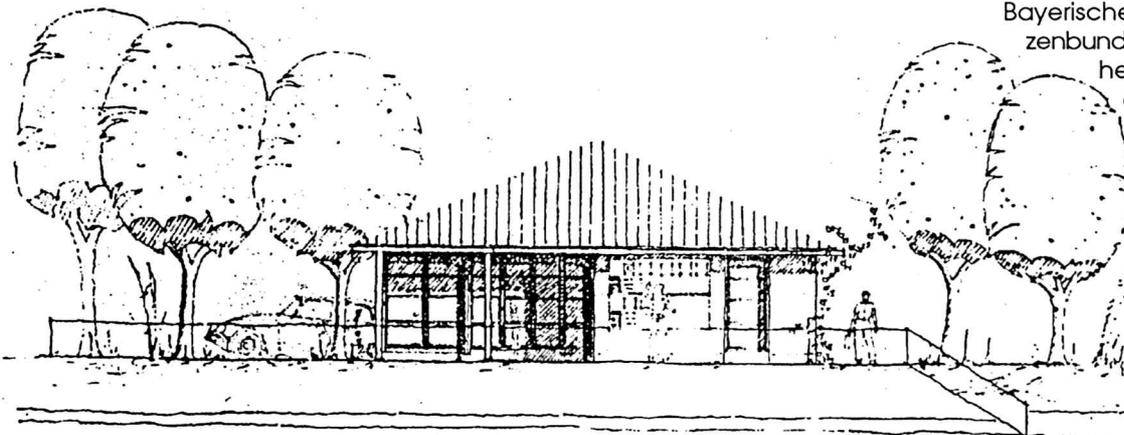
bauweise erstellten Rohbaus an die Abteilung für April geplant, so daß die endgültige Fertigstellung von der Aktivität der Abteilungsleitung, vor allem aber von der Arbeits- und Spendenfreudigkeit der Mitglieder abhängig ist.

Der in Richtung Westen geplante Anbau an das Vereinsgebäude ist die letzte, der im Rahmen der Fusion geplanten Baumaßnahmen und bis zur Erstellung der Leistungsverzeichnisse in Auftrag gegeben. Vorgesehen sind im Keller geschoß ein Schützenstand mit Ruheraum und im Erdgeschoß zwei Räume für die Geschäftsstelle, ein Geräteraum für die Sporthalle, ein Gymnastikraum, zwei WCs und zwei Umkleiden mit Duschen. Die Gesamtkosten sind mit einer Million Mark veranschlagt. Die Zuschußgeber Deutsche Bundespost und Bayerischer Landessportverband haben bereits ihre Baugenehmigung erteilt, während die der Stadt und des Bayerischen Sportschützenbundes noch ausstehen. Ich hoffe, daß auch die letzten Hürden problemlos genommen werden und Ende 1991 der Startschuß fallen kann.

Liebe Mitglieder!

aber auch teureres Haus genehmigt; ebenfalls in Holzbauweise, jedoch mit einem herausgehobenen Kellergeschoß. Letzteres kann über eine zehn Meter lange Rampe angefahr-

320.000 Mark veranschlagt, wobei die Kosten für das Erdgeschoß von der Tennisabteilung durch Eigenleistungen, Umlagen und Spenden erbracht werden. Die Übergabe des in Holz-



Ihr
Sturmhart
Schindler

HERMANN ROTH REGENSBURG

Bau- und Möbelschreinerei

Spatzengasse 1

8400 REGENSBURG

Telefon 0941/5 13 36

**Mehr Übungs-
stunden für
Jazz-Dancer**

Noch im Anfangsstadium unserer neu gegründeten Abteilung sind wir mit unseren Fortschritten sehr zufrieden, ob es nun die neu erworbenen Mitglieder oder das neue Trainingsprogramm betrifft. Diese guten Fortschritte verdanken wir zu einem Großteil den erweiterten Trainingsstunden, die uns zwar mit Schwierigkeiten, aber doch zugestanden werden konnten. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken. Die überquillende Anfängergruppe konnte nun in Anfänger I und Anfänger II unterteilt werden.

Da heuer die Faschingsveranstaltungen weitgehend ausfielen, hatten auch wir keine Gelegenheit, die neuen Kostüme und das aktuelle Tanzprogramm - erworben wieder in München bei "Iwanson" - vorzustellen. Doch es werden sich ja wieder andere Veranstaltungen anbieten, in denen das neue Programm den Zuschauern gezeigt werden kann.

**Spitzenreiter in der Hallen-Bezirksliga
Verstärkung für die Herrenmannschaft /
Frauen wollen Wiederaufstieg**

Bei der erstmals in diesem Jahr durchgeführten Winterrunde steht die 1. Mannschaft um Spielertrainer Thomas Moßhamer kurz vor dem Aufstieg in die Sonderklasse. Gleich zu Beginn mußten die Cracks nach Cham reisen, um dort gegen die 2. Mannschaft des TC Rot-Weiß anzutreten, welche im Sommer der stärkste Konkurrent um den Aufstieg in die Bezirksliga war. Überraschenderweise stand der sichere Sieg bereits nach den Einzelnen fest, die man alle gewann. Endergebnis: 5:1.

Im zweiten Spiel rang man mit etwas Mühe die SpVgg Hainsacker mit 4:2 nieder, nachdem man nach den Einzelnen nur ein 2:2 erreicht hatte. Die dritte Begegnung mit dem bis dato ebenfalls ungeschlagenen TSV Kareth-Lappersdorf wurde nach dem Zwischenergebnis von 3:1 noch deutlich mit 5:1 gewonnen. In den beiden letzten noch ausstehenden Begegnungen gegen Wemberg und Rot-Blau Regensburg 2 benötigt man noch drei Punkte, um den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen.

Nachdem die Mannschaft im letzten Jahr erst in die Bezirksliga aufsteigen konnte, will man es heuer nochmals wissen. Zu dem bisherigen Kader um Spitzenspieler Pär Larsson sowie die Spieler Frank Gröschl, Thomas Moßhamer, Klaus Schützmann und Marcus Lang (Jürgen Schützmann steht aus beruflichen Gründen nur noch sporadisch zur Verfügung) stoßen zwei echte Verstärkungen hinzu. Zum einen Arnold Kapral, der mehrere Jahre in der Bundesliga beim TC Karlsruhe-Rüppur gespielt hat, und zum anderen Manfred Winter, der in Buenos Aires geboren ist, dort 21 Jahre gelebt hat und unter anderem auch mit Spitzenspielern wie Perez-Roldan trainierte. Dank dieser Verstärkungen macht man sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Gruppenliga. Nach dem vermeidbaren Abstieg der 1. Damen in die Bezirksklasse II, in der auch die 2. Damen spielen, soll nun mit verjüngten Teams ein Neuaufbau eingeleitet werden. Saisonspiel bei der 1. Damenmannschaft: sofortiger Wiederaufstieg!

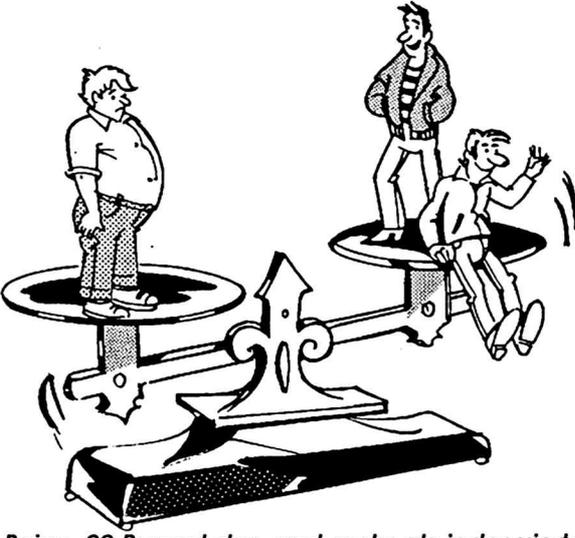
Vom 21. bis 24. Mai finden erstmals die Jugendbezirksmeisterschaften bei uns statt. Hierzu werden 350 bis 400 Teilnehmer erwartet. Das Turnier wird im Rahmen des Oberpfalz-Cups, eines Jugendturniercircuits, ausgetragen und nimmt hier als offizielle Bezirksmeisterschaft einen besonderen Stellenwert ein.

Erstmals wird es für die Teilnehmer ein Rahmenprogramm geben, in das auch die Tenniseltern einbezogen werden. Die Jugendlichen unserer Abteilung sollten sich also schon jetzt den Termin - wie immer die Woche nach Pfingsten - notieren. Für die tennislose Zeit wurden die im Programm angekündigten Aktivitäten durchgeführt. Die traditionelle Busfahrt führte heuer nach Bamberg. Alle Teilnehmer waren sich einig: wer diese Stadt noch nicht kennt, sollte unbedingt eine Gelegenheit nutzen und sie mit einer Stadtführung auf sich wirken lassen.

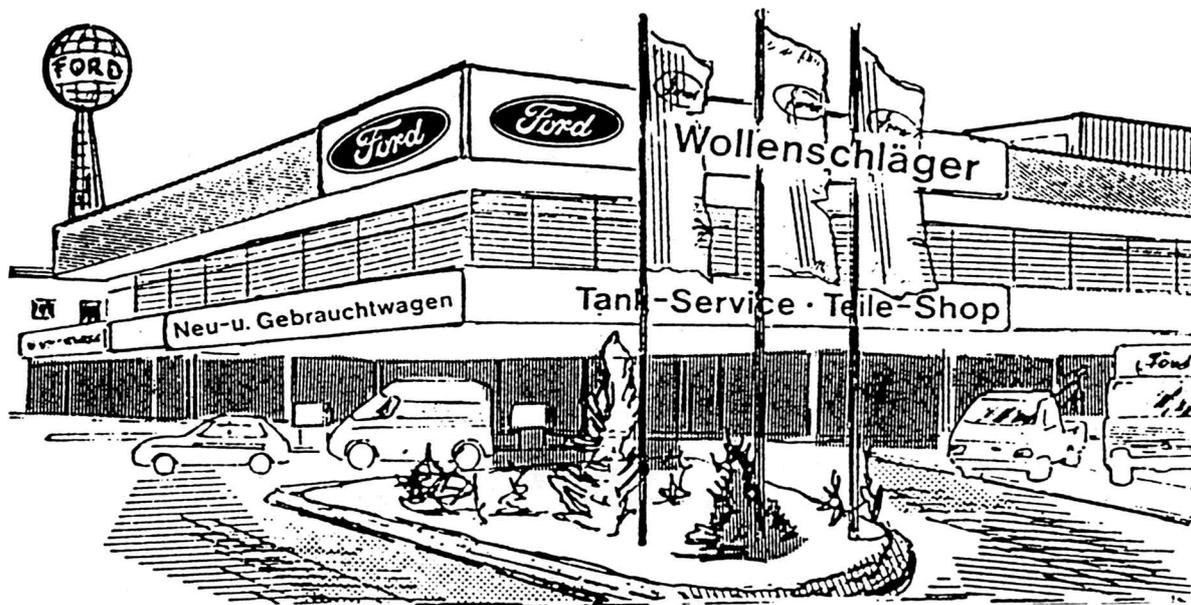
Die Stadt, auf sieben Hügeln gebaut, zeigt so viel Sehenswertes: der viertürmige Kaiserdom mit seinem bekannten Reiterdenkmal, das wie ein Schiff in der Regnitz ankernde Rathaus, die Straßen der Altstadt, wie ein gotischer Faltenwurf, keine gleicht der anderen. Die gemütlichen Gasthäuser - das Raubbier - der Christkindlmarkt, verbunden mit dem "grünen Markt" - einfach un- vergessen.

Die Weihnachtsfeier, heuer beim Krieger in Mariaort, umrahmte die altbayerische Volksmusikgruppe Spiegler. Die Einstimmung auf das Weihnachtsfest wurde besonders eindrucksvoll dargebracht. Für die Jugend war der Gabentisch mit liebevoll eingepackten Geschenken bereitet.

"Ach wie gut, daß ich kein Dicker bin" sang Marius Müller-Westernhagen etwas frech. Genau damit aber sprach er eine Zivilisationskrankheit an, die schon jeden dritten Teilnehmer einer DAK-Jugendkur betrifft. Die Kurärzte haben bei **A u f n a h m e Untersuchungen festgestellt, daß sich die meisten übergewichtigen Kurteilnehmer falsch ernähren und sich zu wenig bewegen. Schon über 35 Prozent litten an Schwächen und **u n d** 20 Prozent der Jugendlichen hatten bereits **u n d** mehr als jeder vierte hatte **n e r v ö s e** Rückens und der Arme **H e r z - K r e i s l a u f s t ö r u n g e n** Fehlstörungen.**



Ford



Ein Zentrum für Autofahrer im Zentrum der Stadt

- Drei Etagen mit Neu- und Gebrauchtwagen – ständig 300 Fahrzeuge zur Auswahl
- Besichtigung jederzeit – auch Samstag und Sonntag
- Zentral-Ersatzteillager mit über 20 000 Einzelpositionen
- SB-Großtankstellen
- ADAC-Abschlepp- und Nothilfe Rund um die Uhr, Tel. (09 41) 70 13 13
- Dienstbereit von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend Montag bis Freitag
- Versicherungs-Büro im Haus eigene Schadensabteilung mit Sofortregulierung
- Wollenschläger's Autoladen Das Fachgeschäft für Autotechnik und Zubehör im Donau-Einkaufszentrum

Wir bieten mehr als nur Automobile
Unsere Leistung – Ihr Vorteil

REGENSBURG
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF
(0 94 31) 5 16 38

NEUSTADT/DO.
(0 94 45) 3 00

KELHEIM/NDB.
(0 94 41) 78 51

Auto-Zentrum *Wollenschläger*

WM-Ticket für Ralph Hueber Bei den Keglern kursiert das Abstiegsgespenst

In der Kegelnabteilung kursiert weiterhin das Abstiegsgespenst. Nur die 1. Damen-Mannschaft und Ralph Hueber als Einzelspieler sorgen derzeit für erfreuliche Schlagzeilen. Der 23jährige Sprößling von Altmeister Max Hueber hat sein Saisonziel, im letzten Juniorenjahr das WM-Ticket für Linz zu bekommen, mit dem 2. und 3. Platz bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften sowie mit einer eindrucksvollen Vorstellung beim Ausscheidungslehrgang im Bundesleistungszentrum am Augsburgener Eiskanal erreicht. Vom 1. bis 9. Juni reist er mit der deutschen Juniorenauswahl nach Österreich.

Bei den Damen A konnte Rosemarie Thaller nach einem 3. Platz bei den Einzelmeisterschaften den Endlauf der Bezirksmeisterschaft 1991 von der Führungsposition aus eröffnen. Durch einen Rückfall auf Platz 6 verlor sie die Starterlaubnis für die Bayerische Meisterschaft. Für Franz Janka war mit 863 Holz als 14. der Vorlauf Endstation.

Die 1. Mannschaft dürfte in der Landesliga Nord wohl auch durch die Austauschaktion (Gernot Wenzel gegen Franz Jan-

ka, Fritz Michl gegen Kurt Novotny) nicht mehr zu retten sein, auch wenn wirklich ein Stimmungswechsel zu mehr Erfolgen führen sollte als dem einzigen aus der Vorrunde zu Hause gegen Eggolsheim. Die 2. Mannschaft könnte es bei einem Regelabstieg von zwei Teams noch schaffen, wenigstens die Regensburger Turnerschaft und Befreiungshalle 3 x Kelheim hinter sich zu lassen und somit die Bezirksliga B/Süd zu erhalten.

Bei der 3. Mannschaft (Kreisklasse A-1) dürften sich eigentlich die Mannschaftsleistungen kaum wesentlich verändern, da Franz Janka hier wieder zu seiner alten Form zurückzufinden scheint und somit zwischen ihm und dem "Aufsteiger des Jahres 1990", Gernot Wenzel, wenig Differenz erwartet wird. Dieselbe Situation zeichnet sich in der 4. Mannschaft (Kreisklasse B-1) ab, in der Fritz Michl und der gesundheitlich angeschlagene Kurt Novotny die Rollen getauscht haben. Die 5. Mannschaft spielt in der Kreisklasse B-2 die ihr vor Saisonbeginn zuge dachte Rolle. Alles andere als ein Punktverhältnis von 0:44 am Saisonende

wäre eine Sensation.

Der 1. Damenmannschaft fehlen derzeit mit 16:12 Punkten lediglich drei Zähler auf Spitzenreiter KF Pfatter in der Bezirksliga A/Süd. Im weiteren Verlauf der Rückrunde ist von diesem Team noch mehr zu erwarten als der momentane 7. Rang. Der 2. Mannschaft will in der Rückrunde kein Sieg gelingen. 0:8 Punkte aus Spielen gegen das Spitzentrio (zu Hause gegen KF Pfatter 2 x bzw. SV Weichs und bei Walhalla Donaustauf) sowie die unglücklichen Drei-Holz-Heimniederlage gegen KF Pfatter 3 x läßt das Punktekonto mit 14:20 auf die Minusseite hängen, was den Fall auf Platz 9 der Kreisklasse B bedeutete.

•••••
• **Bewegung schmilzt**
• **den Speck ab**
• Viel Bewegung
• schmilzt den Winter-
• speck rasch ab. Damit
• die "Pölsterchen" aber
• auf Dauer der Vergan-
• genheit angehören, ist
• regelmäßige sportliche
• Betätigung wie Joggen
• oder Radfahren ratsam.
• Am wirksamsten lassen
• sich die überschüssigen
• Winter-Pfunde beseiti-
• gen, wenn eine ausge-
• wogene Kost das Fitness-
• Training ergänzt. Diese
• Art des Schlankerwer-
• dens hält länger vor als
• "Wunderdiäten", bei de-
• nen oft auf schnelles Ab-
• nehmen auch wieder
• schnelles Zunehmen
• folgt. Tips für eine ge-
• zielte Ernährung ohne
• Verzicht auf Gaumen-
• genüsse gibt die Bro-
• schüre "Essen und trin-
• ken mit Verstand". Sie ist
• bei der DAK zu haben.
•••••



Junioren-Nationalspieler Ralph Hueber (im Vordergrund) ist das Aushängeschild der Kegelnabteilung.









Ihr Partner für den Sport



Sport Tahedl

DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM
REGENSBURG

Telefon (09 41) 40 12 40

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen
in großer Auswahl

Neue Könige regieren bei den Schützen **Eine Fülle von Preisen, Urkunden und Pokalen**

Jahresabschluß und Proklamation der Könige feierten die Schützen. Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister Günter Leja übergab zahlreiche Preise und nahm die Proklamation der neuen Schützenkönige vor.

Die Kette wurde dem Luftgewehrkönig Thomas Haselbeck unter großem Beifall überreicht. Knackerkönig wurde Bernd Häusler jun., Brezenkönig Werner Marschan. Die Königswürde für Luftpistole errang Peter Wolfrum. Der Knackerkranz wurde Josef Urmann umgehängt und Josef Kirschner sicherte sich den Brezenkranz. Jugendkönigin wurde Andrea Höfer, Knackerkönigin Nicola Siegmar. Erstmals begrüßte Abteilungsleiter

Günter Leja einige Sportfreunde von der Schützengesellschaft 1859 e.V. Maxhütte. Er überreichte ihrem Sportleiter Dieter Peters einen Freundschaftswimpel. Den Gruppensiegern in den

Waffenarten Luftgewehr, Luftpistole und Sportpistole KK 25m wurden jeweils eine Urkunde überreicht. Für die Schützenklasse LG konnte sie Thomas Haselbeck in Empfang nehmen, für die Altersklasse LG war Ferdinand Schweiger erfolgreich. In der Schützenklasse LP war Joachim Steiger siegreich, für die Altersklasse LP war dies

wiederum Ferdinand Schweiger und in der Seniorenklasse LP gewann Josef Kirschner. Gruppensieger mit der Sportpistole KK 25m wurde Gerhard Böhm. Zum erstenmal wurden die Gewinner des "Vortelschießens" am Jahresende mit Zinnbechern geehrt. Dies waren mit dem Luftgewehr Alfred
Fortsetzung auf Seite 11



Die neuen Schützenkönige mit Abteilungsleiter Günter Leja (rechts).

Wir machen den Weg frei



Ihr Spielraum für mehr Lebensqualität.

Besser leben heißt auch, spontane Wünsche und Ideen zu verwirklichen. Dafür haben Sie bei uns Kredit. Wir beraten Sie vernünftig und entscheiden schnell. Damit Sie schon bald Ihr Leben genießen, wie Sie es sich wünschen.



Volksbank Regensburg eG

Nun fliegt er auch bei der SG Post/Süd...

Liebhaber dieser Sportart gründeten am 16. Juli 1990 unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Norbert Bambl die Abteilung Badminton. Gründungsmitglied Walter Büschel, der als Wahlvorstand nominiert wurde, sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Wahl. Fritz Schweinfurter, langjähriger Badmintonspieler und Besitzer der Übungsleiter-F- und Trainerlizenz, wurde einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt. Unter seiner Leitung wird jeden Montag von 16.30 bis 19 Uhr und Freitag von 14 bis 16.30 Uhr trainiert. Seinen Schwerpunkt legt er auf Trainieren von Schülern und Jugendlichen. Innerhalb kürzester Zeit fanden sich bis zu 35 Spieler in der städtischen Turnhalle Königswiesen ein, was besonders montags zu erheblichen Engpässen führt. Trotzdem kann man in dieser jungen Vereinsgeschichte schon auf hervorragende Erfolge zurückblicken. Am 15. November wurden sieben Jugendliche zum Bezirksjugendranglistenturnier (der Bezirk entspricht den Regierungsbezirken Niederbayern/Oberpfalz) nach Neu-

traubling gesandt. Als Riesensensation entpuppte sich bei den U-12jährigen Jungen Felix Künzer. Er belegte auf Anhieb den ersten Platz im HE und qualifizierte sich dadurch zur Teilnahme am bayerischen Ranglistenturnier. Das 1. Bayerische Jugendranglistenturnier fand am 2./3. Februar in Dillingen statt. Auch hier konnte Felix sein Talent unter Beweis stellen und erneut hervorragende Leistungen erbringen.

Im HD belegte er mit einem gleichaltrigen Jugendlichen aus Veitshöchheim den ersten und im HE den siebten Platz. Berücksichtigt man, daß es sich bei diesem Turnier um die derzeit besten Jugendlichen Bayerns handelt, sind diese Platzierungen umso größer zu bewerten. Aber auch die anderen Jugendlichen zeigen große Fortschritte, so daß man seitens der Abteilung beabsichtigt, in der neuen Saison 91/92 mit einer Senioren- und einer Jugendmannschaft in die Meisterschaft einzugreifen.

Bleibt nur zu hoffen, daß sich die Abteilung weiterhin so erfolgreich entwickeln kann.



Badminton ist eine aufstrebende Sportart bei der SG.

Eine "denk-würdige" Partie

Herr Weiß nimmt, gegenüber Schwarz, an dem karierten Brettle Platz.

Aufgestellt sind die Figuren, eingestellt die beiden Uhren. Herr Weiß ist motiviert genug und macht den Eröffnungszug. Herr Schwarz dagegen kontert schon mit einer eigenen Version. Ein jeder denkt, es muß sich lohnen - der Kampf um bess're Positionen. Aufmarsch, Abwehr, Angriff, Finten und Sicherung des Königs hinten. Nun ist alles vorbereitet, das Mittelspiel wird eingeleitet. Die Schlacht ist nun in vollem Gange, keinem jedoch ist es schon bange. Man überlegt so viele Sachen. Welchen Zug soll ich nun machen?

Der Möglichkeiten gibt's so viele, und viele führen auch zum Ziele. Gar manchem, dem der Ruhm gebührt, hat Opfer auch zum Sieg geführt. Und so lichten sich die Reihen der Figuren von den Zweien. Man sieht, den Verstand zu brauchen, förmlich ihre Köpfe rauchen. Herr Schwarz hat nun ganz ungeniert, seine Kräfte konzentriert - auf ein Feld ganz unbefangen, 4mal drauf, das muß doch langen. Doch diesmal hat er spekuliert und gründlich sich verkalkuliert. Bei einem Abtausch von Figuren, sah man ihn nachher traurig luren. So büßt' er ein, der arme Wurm, mit einem Schlag 'nen ganzen Turm. Kaum noch Zeit sich zu besinnen, waren sie im Endspiel drinnen. Der Herr Weiß in dieser Phase, bewegt sich auf der Siegerstraße. Und so seine nächste Handlung, er treibt 'nen Bauer zur Verwandlung. In den Augen heller Schein, zieht er gleich zur Dame ein. Herr Schwarz vom Kampfe müd und matt sagt nur noch: "Danke, das ist Patt"! Die Reaktion versteht man glatt, daß Weiß sich schwarz geärgert hat.

Und die Moral von der Geschicht':
"Verlier nicht - trotz Übermacht - die Übersicht."



HOTEL GASTSTÄTTE



Wiendl

Universitätsstraße 9 · 8400 Regensburg
Telefon 0941/904 16 und 963 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

Zum Aufstieg fehlte ein Quentchen Glück

Drei Mannschaften nehmen wieder an den Meisterschaften teil

Die Stockschützen starteten mit drei Mannschaften in die Meisterschaften auf Eis.

Die 1. Mannschaft in der Besetzung Josef Schneider, Fritz Rohrwild, Rolf Schmitz und Erwin Kern erreichte bei der Landesliga-Meisterschaft in Höchstadt/Aisch unter 29 Teilnehmern mit einem Punktverhältnis von 37 : 19 einen beachtlichen 6. Platz. Mit einem bißchen mehr Glück wäre der Aufstieg in die Oberliga-Nord bei drei Aufsteigern möglich gewesen. Die 2. Mannschaft in der Besetzung Anton Bergmann, Bernd Dierks, Rudolf Löw und Gerhard Dick nahm in Landshut an der Kreis-C-Klassenmeister-

schaft teil. Mit einem undankbaren 4. Platz wurde der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse denkbar knapp verfehlt. Die 3. Mannschaft hat die Meisterschaft der Kreis-D-Klasse noch nicht ausgetragen. Die wird unter Beteiligung von 15 Mannschaften im Eisstadion in Landshut durchgeführt.

In der Abteilung wird neben dem Stockschießen auch die Kameradschaft und die Geselligkeit gepflegt. Der Vereinsausflug im Oktober nach Solla im Bayerischen Wald war wie die Jahresabschlussfeier im Dezember im Vereinsheim in jeder Hinsicht ein Erlebnis und voller Erfolg.

Kurz eine Übersicht

über den Spielbetrieb im Kalenderjahr 1990. Die Stockschützen nahmen an insgesamt 43 Turnieren teil. 14 Turnieren auf Eis, davon zwei Meisterschaften, stehen 29 Turniere auf Asphalt, davon vier Meisterschaften, gegenüber. Bei diesen Turnieren wurden insgesamt 29 Stockschützen eingesetzt. Spitzenreiter mit 22 Einsätzen ist Schmitz, gefolgt von Dick mit 16 und Schmid mit 15 Einsätzen. Auch neun Damen beteiligten sich erstmals an zwei Mixed-Pokal-Turnieren.

Die 1. Mannschaft startet in der Bezirksklasse A, die 2. Mannschaft in der

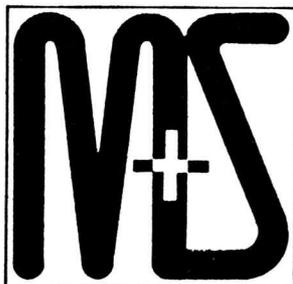
Fortsetzung von Seite 9

Koppenwallner vor Josef Pritscher und Ferdinand Schweiger. Mit der Luftpistole war Josef Urmann vor Günter Leja und Ferdinand Schweiger erfolgreich.

Ehrenmitglied Hans Ned überreichte im Namen

Kreis-B und die 3. Mannschaft in der Kreis-C-Klasse. Ziel aller Mannschaften ist der Erhalt der jeweiligen Spielklassen, vielleicht gelingt einer Mannschaft der Aufstieg in eine höhere Liga. Die Abteilung wird sich auch wieder als Ausrichter für Asphaltmeisterschaften 1991 bewerben. Außerdem hofft sie nach wie vor auf den Zugang von weiteren Stockschützen/-innen. Am Training, das jeden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr stattfindet, können jederzeit auch Personen teilnehmen, die diese Sportart erst kennenlernen wollen.

des Ehrenbezirksschützenmeisters Max Alber an die Vorstandschaft der Schützenabteilung schöne Ehrengaben. Die Weihnachts-scheibe LG gewann Josef Pritscher. Zweiter wurde Alfred Koppenwallner und **Fortsetzung auf Seite 12**



BAUSPENGLEREI
 SANITÄRE INSTALLATION
 HEIZUNGSBAU
 BLITZSCHUTZANLAGEN
 MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN

GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 213 96

Bayernliga bleibt Ziel

Personellen Damen - Sorgen / AH-Dreikönigsturnier

Die 1. Mannschaft ging mit 29:11 Punkten und 32:15 Toren auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz liegend und umrahmt von so renommierten Vereinen wie 1. FC Nürnberg (Amateure), SpVgg Fürth und FC Passau in die Winterpause. Den spektakulären Trainerwechsel hat die Mannschaft offensichtlich gut verdaut. Wenngleich in den letzten Spielen vor der Pause doch etwas "die Luft raus" war und einige Verschleißerscheinungen sichtbar wurden. In der Winterpause hatten die Spieler nun Zeit sich zu regenerieren und etwaige Verletzungen auszukurieren. Dies nützten Stefan Kristl und Gerhard Mulzer zu längst fälligen Operationen.

Das Team nahm auch an zwei Hallenturnieren teil. Am 15. Dezember war die Mannschaft der Einladung zu dem sehr stark besetzten "Patrick-Cup" in

Stadtmeisterschaften im Hallenfußball drehte dann der SSV Jahn den Spieß um und besiegte unsere Mannschaft ebenfalls erst nach Elfmeterschießen, mit 8:6. Die Vorbereitungsphase für das Rest-Rückrundenprogramm begann bereits Ende Januar. Außer Kristl und Mulzer waren alle Mann an Bord und zusätzlich konnten Walter Federhofer und Christoph Wittkowsky nach längeren Verletzungspausen wieder reaktiviert werden. In zahlreichen Trainingseinheiten und einigen Vorbereitungsspielen bestand für Trainer Josef Schuderer Gelegenheit, die Mannschaft auf sein offensiveres System gegenüber "Aki" Schmidt's Zeiten umzustellen. Sein erklärtes Ziel ist der Aufstieg in die Bayernliga!

Einen schlechten Start in die Rückrunde erwischte die 2. Mannschaft, denn alle drei durch-

der Winterpause konnte mansich mit "Heimkehrer" Jürgen Sedlak verstärken, der zuletzt bei Freier TuS spielte. Große personelle Sorgen hat die Damenmannschaft die mit 5:11 Punkten und 10:19 Toren mit Platz 6 einen Mittelfeldplatz einnimmt. Zum einen wird der Spielerkader immer kleiner, da einige Spielerinnen aus verschiedensten Gründen mit dem Fußballspielen aufhörten und zum anderen beendet Trainer Harry Langmeier nach Saisonende seine mehrjährige Tätigkeit. Ein Nachfolger konnte bisher nicht gefunden werden. Ob in der neuen Saison überhaupt noch eine Damenfußballmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen wird, entscheidet sich in allernächster Zeit.

Die Senioren A (Alte Herren) veranstalteten in der ehemaligen Posthalle wieder das traditionelle AH-

Unhaltbar für ASV Torwart Speer war der Kopfball von SG - Stürmer Robert Leischer zum 1:1 Foto: Gresser

Dreikönigsturnier im Hallenfußball mit insgesamt 16 Mannschaften aus Regensburg und Umgebung. Das Turnier stand wieder unter der Schirmherrschaft von Bezirksrat Alfred Hofmaier. Auch sportlich gesehen brachte es für unsere beiden Mannschaften gute Erfolge. Die SG II wurde guter 5. und die SG I, die leicht favorisiert war, wurde erst im Endspiel erstmals bezwungen und belegte hinter Turniersieger Sg Walalla den 2. Platz. Auch für den Rest der Feldsaison haben die Senioren noch große Pläne, konnte man sich doch in der Winterpause mit Hubert Besl, der diese Saison noch in der Bayernligamannschaft des



Altötting gefolgt. Neben dem SSV Jahn war auch der TSV 1860 München sowie einige Landes- und Bezirksligavereine vertreten. Nach hervorragenden Leistungen gewann man im Endspiel mit 7:6 nach Elfmeterschießen gegen den SSV Jahn. In den Gruppenspielen wurde vorher sensationell der Bayernligist TSV 1860 München mit 3:2 besiegt. Für den Sieger dieses Turniers gab es eine stolze Siegprämie. Bei den

geführten Begegnungen (zwei fielen den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer) wurden verloren. Die Mannschaft von Trainer Manfred Obermüller belegt mit 18:14 Punkten und 32:21 Toren den 4. Tabellenplatz in der B-Klasse Gr. 3. In den noch ausstehenden Begegnungen wird es sehr schwer werden, noch ein Wörtchen bei der Titelvergabe oder um Platz 2, der noch zu Aufstiegsspielen berechtigt, mitzureden. In

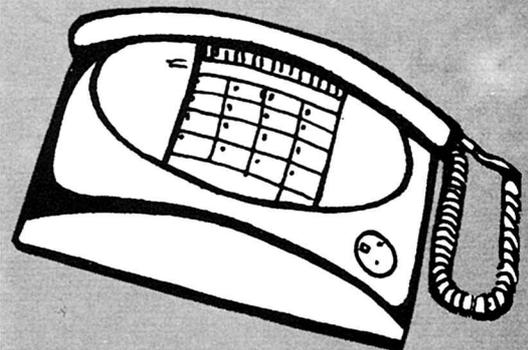
Fortsetzung von Seite 9
Dritter Hans-Joachim Bock. Die Jahresendscheibe gewann Thomas Haselbeck, hier wurde Josef Pritscher Zweiter und Hans-Joachim Bock wieder Dritter. Die Meisterscheibe errang Hans-Joachim Bock vor Thomas Haselbeck und Josef Pritscher. Den Johannes-Siebert-Wanderpokal sicherte sich Thomas Haselbeck, der Werner-Marschan-Wanderpokal ging an Hans-Joachim Bock. Die Koppenwallner/Häusler-Geburtstagsscheibe wurde von Günter Leja gewonnen. Als 1. Preis war eine Funkuhr ausgesetzt, die Geburtstagscheibe selbst kommt in den neuen, geplanten Schießstand der SG Post/Süd. Bei der Pokalscheibe wurden zehn Pokale und Zinnteller verteilt. Erster wurde mit einem 1,0 Teiler Alfred Koppenwallner vor Thomas Haselbeck mit einem 5,0 Teiler. Dritter mit einem 9,5 Teiler wurde Hans-Joachim Bock. Die Weihnachtsscheibe LP gewann Alois Stahl vor Günter Leja und Joachim Steiger. Die Jahresendscheibe LP ging an Josef Urmann. Zweiter wurde Joachim Steiger und Dritter Ferdinand Schweiger. Die Meisterscheibe LP errang Peter Wolfrum vor Joachim Steiger und wiederum Ferdinand Schweiger. Die Hochzeitsscheibe des Brautpaares Marion und Josef Urmann ging an Ferdinand Schweiger. Die Weihnachtsscheibe Sportpistole KK 25m gewann Alois Stahl vor Hans Rester.

SSV Jahn spielte, recht spektakulär verstärken. Man muß jedoch abwarten ob er vom SSV Jahn die Freigabe erhält, denn er will nur mehr im Seniorenbereich spielen. Aufgrund dieser Verstärkung könnte die AH-Mannschaft ihre derzeitige Spitzenposition in der Kreisliga noch ausbauen und vielleicht wieder um die Bayerische Meisterschaft mitspielen.

RIESIG DAS ANGEBOT IM TELEKOMLADEN der Deutschen Bundespost TELEKOM



**-informieren
-ausprobieren
-mitnehmen**
im TelekomLaden in der



GOLIATHSTRASSE



 **Telekom**

Endlich wieder ein volles Winterprogramm

Jugendliche und Erwachsene kamen in dieser Saison voll auf "ihre Kosten"

Die Skiabteilung konnte in dieser Saison einen Großteil ihres Winterprogramms erfolgreich durchführen. Die Auftaktfahrt ging auch dieses Jahr nach Saalbach - Hinterglemm. Durch ergiebige Schneefälle im November konnten bereits Anfang Dezember auf gut präparierten Pisten zwei herrliche Tage mit strahlendem Sonnenschein verbracht werden. Im altbewährten Quartier bei der Christl fühlten sich alle so wohl wie jedes Jahr, so daß sich die gute Laune, die wir vom Skifahren mitbrachten, abends ungetrübt fortsetz-



Gute Laune war Trumpf beim Schatzbergler-Treffen.

Auch eine Woche später, bei der Ausfahrt mit den ehemaligen "Schatzberglern" schien uns die Sonne ins Gesicht. Auch hier verlebten wir zwei lustige Tage, an denen uns die fröhliche Stimmung bis in die Nacht hinein wachhielt. Dieses Treffen fand heuer zum zweiten Mal statt und wird nun zu einer festen Einrichtung im Programm.

Während sich die Jugend beim Skifahren

vergnügte, fand für die Daheimgebliebenen die Weihnachtsfeier statt. In gemütlicher Runde mit Punsch und Plätzchen wurde in Steinsberg im Landgasthof "Alte Hofmark" gefeiert. Die Sitzweil gestalteten Willi und Hans mit der "Weihnachtsgeschichte" von Ludwig Thoma und Gesang. Kleine Weihnachtspäckchen wurden untereinander ausgetauscht. Zum Abschluß konnte jeder sein Glück bei einer Tombola, deren Hauptgewinn ein Fahrrad war, versuchen.

Als nächstes stand das Jugendlager Schatzbergalm auf dem Programm. Wie immer starteten wir frühmorgens am

Die Jahreshauptversammlung der Skiabteilung findet am 12. April um 20 Uhr im Katharinen-spital statt.

Neujahrstag in Richtung Wildschönau. Neben nur 15 Jugendlichen - mehr hatten sich wohl auf Grund der schlechten Schneelage der Vorjahre nicht zur Teilnahme entschließen können - hofften zwölf junggebliebene Erwachsene auf eine schneereiche Skiwoche. So war denn auch der Jubel groß, als "unser" Schatzberg in weißer Pracht vor uns lag. Das zumeist sonnige Wetter machte das Skifahrerglück vollkommen. Auch abends wurden die Schatzbergler nicht müde: nach Spielabenden, an denen sich jung und alt wunderbar ergänzten, und einem Tischtennisturnier beendeten wir die

Woche mit unserem traditionellen Disco - Abend. Bei dieser Gelegenheit ehrten wir unseren Hüttenwirt Johann, der uns seit vielen Jahren zur vollsten Zufriedenheit betreut, mit einem vielfachen Dankeschön.

Aber auch die Erwachsenen kamen in dieser Saison nicht zu kurz, denn auch die Wochenfahrt war wieder ein Erfolg. Mit elf Personen fuhren wir am 2. Februar nach Schladming, Dachstein. Eine Woche "Ski satt" stand bevor. Hotel und Schneelage waren in Ordnung; das Wetter war durchwachsen, von Sonnenschein bis hin zu sibirischer Kälte "Obertauern" - minus 23 Grad und starker Wind. Aber bei Sauna und Whirlpool war diese Kälte bald vergessen. Die Abende waren angefüllt mit Essen, Musik und guter Laune.

Neben all diesen skifahrerischen Veranstaltungen sollte man das Training nicht übersehen. Hier bereitet sich Woche für Woche eine erfreulich große Anzahl von Skifreunden auf ihr winterliches Vergnügen vor. Nach anfänglichen Ausfällen durch Hallenrenovierung und Feiertage konnten wir doch noch ein regelmäßiges Training durchführen. Dieses fand nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Kindern wieder regen Anklang. Das Kindertraining ist seit Saisonbeginn in zwei Gruppen aufgeteilt - größere und kleinere -, so daß eine intensivere Betreuung möglich ist.



Gleich
in
Ihrer
Nähe . . .

Samstag auch von 10.00 – 23.00 Uhr geöffnet!

FÜR DIE
GANZE
FAMILIE

... immer im
Trend



SPECTRAL

V · I · D · E · O

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Samstag

10.00 – 23.00

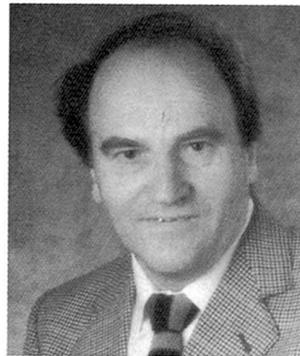
Unterislinger Weg 41
Regensburg, ☎ 7 43 44

Schorsch Nuber ein sechziger
Der "gute Geist" der Faustballabteilung

Beim Post/Süd- Faustball geht's gar zünftig zu
Da reißt's den Faulsten aus der Ruh'
Da geht es auf und geht es rund
Das tu ich allen Leuten kund
Da wird nicht bloß auf den Ball gedroschen
Da hört man manchen Mannes Goschen
Wenn er den andern deutlich macht
Daß er den Ball gut `nüberbracht
Erst recht, wenn man daneben haut
Und hintennach entgeistert schaut...

Doch da ist oaner, der ist Quasti g'heißen
Der rennt wie a Roß und tut sich fast z'reißen
Er zieht das Leder knapp über die Leine
Da schaugst und bringst den Ball net eini
Doch manchmal haut er so auf das Leder!
Daß die Schnur reißt ab als wie a Fädelr...

Der, von dem hier die Rede ist, hört auf den Namen Georg Nuber; sein Wirkungsbereich und seine Spielart sind im vorigen Versen dargestellt. Jeder, der die Überschrift liest, möchte meinen, er sei zu 1860 München gegangen, so jung schaut er noch aus. Aber nun ist er doch am 30. Januar 60 Jahre alt geworden und immer noch macht er im Training man-



*"Schorsch Nuber
ein Sechziger"*

chem Jungen etwas vor.

In seinem Steckbrief steht, daß er vor 30 Jahren vom Fußball zum Faustball gekommen ist und seit zwölf Jahren als Gründungsmitglied der Faustballabteilung als deren stellvertretender Abteilungsleiter fungiert. Mit 169 Wettkampfeinsätzen liegt er an der Spitze aller Aktiven. Seine Brust schmücken die silberne und goldene Vereinsnadel. Dreimal war er Spieler in unserer, vorwiegend

von Straubinger Spielern gestellten, OPD- Auswahl bei den Bundespost- Faustballmeisterschaften in Nürnberg, Braunschweig und Karlsruhe, wo sie einen zweiten und zwei vierte Plätze erringen konnte. Hierfür erhielt er im Jahre 1984 die silberne Leistungsnadel.

Überall hat sich Georg Nuber als vorbildlicher und fairer Sportkamerad gezeigt; aus unseren Reihen ist er nicht mehr wegzudenken. Wir wünschen unserem Schorsch, daß er noch viele Jahre in alter Frische als "guter Geist" der Faustballabteilung wirken möchte.

Sicherheit als Privatpatient

Interessant für alle Angestellten, die 1991 im Monatsschnitt mehr als 4875 Mark brutto verdienen. Mit entscheidenden Leistungsvorteilen: Freie Wahl der behandelnden und operierenden Ärzte. Ein- oder Zweibettzimmer im Krankenhaus mit individuellem Service. Und besonders erfreulich: Vielleicht kostet Sie das alles weniger, als Sie jetzt in der „Gesetzlichen“ bezahlen.

Fragen Sie mich einfach.

Bezirksdirektor der
Vereinten Krankenversicherung AG

Karl-Heinz Jäger
Maierhoferstraße 1
8400 Regensburg
Tel. (09 41) 5 02 03 18

Mit Sicherheit gut beraten®



Vereinte
Versicherungen

Zahlenmäßig so stark wie noch nie

Bei den Happy Shakers zählt sich die
Jugendarbeit jetzt aus

Nachdem die Saison im November zu Ende gegangen war, konzentrierten sich die Aktivitäten auf die Vorbereitung der neuen und auf einige Festivitäten und sonstige breiten sportliche Unternehmungen.

Zunächst zu den Festen, die ja auch zu einem Verein gehören: Am 23. Dezember war die traditionelle Weihnachtsfeier. Am Nachmittag waren die Kleinen dran. Die Halle am Kaulbachweg war sehr voll geworden, weil natürlich auch Eltern und Freunde mitgekommen waren. Die "Happy Shakers Band" eröffnete mit festlichen Liedern, dann trug Jugendwart Dieter Maurer einen Überblick über das abgelaufene Jahr vor, der durch Dias illustriert wurde. Wie bei Rock'n'Rollern angemessen, trat der Nikolaus mit dem Krampus und seinen Begleitern zu einem fetzigen Rock'n'Roll auf. Jeder einzelne Schüler und Jugendliche bekam neben mahnenden

oder lobenden Worten auch ein kleines Päckchen. Am Abend waren dann die Erwachsenen dran. Auch hier gab's Musik und Geschenke, tadelnde und lobende Reden des Nikolaus und eine große Verstärkung.

Höhepunkte aber waren wohl die Darbietungen von Eberhard Baier, der einmal in einem Einpersonenstück die ernste und besinnliche Seite des Weihnachtsfestes ins Bewußtsein rückte und zum anderen mit selbstverfaßten ironischen Versen zur Gitarre die Mitglieder der Abteilungsleitung ebenso wenig verschonte wie andere Aktive des Vereins.

Wegen des Golfkrieges sind ja die meisten Faschingsveranstaltungen abgesagt worden (wie auch in unserem Verein), aber der Vorstand hatte beschlossen, den Kinderfasching trotzdem durchzuführen. Das hatte zur Folge, daß die Halle, die bisher bei unserem Kinderfasching immer voll gewese-



Faschings-Nachholbedarf bei den Kleinen: Die Sporthalle platzte fast aus den Nähten

sen war, aus allen Nähten platzte: Viel Nachholbedarf machte sich in drückender Fülle bemerkbar. Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Die Kleinen mußten sich im Eierlaufen ebenso bewähren wie im Sackhüpfen oder mit einem Luftballon zwischen den Köpfen tanzen, um kleine Preise zu ergattern. Besonders beliebt war wieder einmal das Mohrenkopfwettessen. Zum Schluß wurde noch die schönste Maske prämiert.

Am 8. Februar fand im Emslander Keller das Abschlußturnier des ersten Rock'n'Roll-Grundkurses für Erwachsene in diesem Jahr statt. Zum Teil wegen des starken Schneefalls sehr verspätet, fanden sich zehn Paare ein, die es wagen wollten, ihr an fünf Abenden erworbenes Können

der Öffentlichkeit und den kritischen Augen dreier Wertungsrichter zu präsentieren. Lediglich der erste Platz war unumstritten: Ihn belegten Thea und Reiner Strebl vor Marion Seidinger/Hans-Martin Weber; dritte wurden Irmgard und Josef Schießl. Vor der Siegerehrung zeigten zwei der Turnierpaare noch eine Akrobatikshow und mit dem Siegertanz fand dieses Turnier spät in der Nacht einen gelungenen Abschluß.

In die kommende Saison werden wir zahlenmäßig so stark wie noch nie in die Wettbewerbe gehen - die geduldige Jugendarbeit zählt sich allmählich aus. Insgesamt starten heuer zwölf Paare und logischerweise liegt seit einiger Zeit das Hauptaugenmerk auf dem Training für die jeweils neue Kür. In



SCHILLINGER

STAHL - UND METALLBAU

Eignungsnachweis nach DIN 18800

**Fenster, Türen und Tore in Stahl- und Leichtmetall · Rolltore
Stahlkonstruktionen · Geländer und Gitter · Bauschlosserei**

8400 REGENSBURG

Ditthornstraße 6 · Telefon (09 41) 79 82 21 · Telefax (09 41) 79 82 27

Wolfgang Klarl wurde Clubmeister

Im Schach läßt die dritte Mannschaft aufhorchen. Die erste Hälfte der Saison 1990/91 ist vorbei, die Clubmeisterschaft beendet. Sieger wurde -punkt-

der Schülerklasse werden neben Andi Thanner/Claudia Böhm die "neuen" Paare Wolfgang Wese/Melanie Kilian, Andre Lange/Janine Peusker, Frank Stratemann/Daniela Brysch (die Nesthäkchen) und Michael Schindler/Silke Reisinger an den Start gehen. Nicht alle sind hier Neulinge: Z.T. haben sie schon mit anderen Partnern oder in anderen Vereinen erfolgreich getanzt. Die Juniorenklasse ist etwas einsam geworden, da unser vorjähriges Spitzenpaar Matthias Braun/Nicole Lange in die C - Klasse aufgestiegen ist. So halten hier Christian Spicker/Sabine Saß und Markus

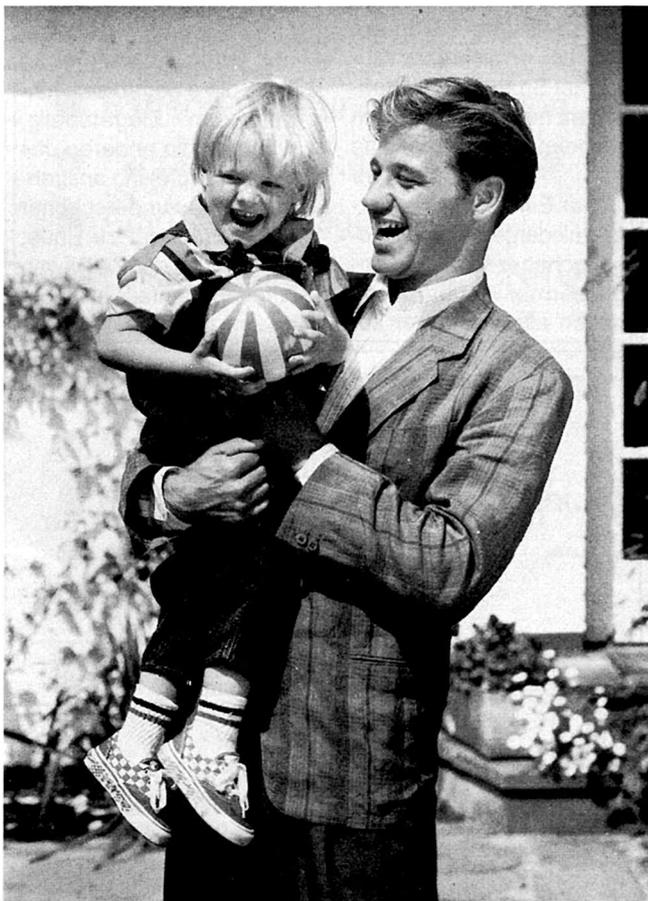
Stangl/Isabel Tieta die Fahnen hoch, denen wir diesmal mehr Erfolg wünschen. Erstere waren voriges Jahr durch doppeltes Verletzungspech mehr als nur gehandicapt - gerade als sie an der Spitze waren. In der C - Klasse treten Marco Rieger mit seiner neuen Partnerin Katrin Pindl, Christian Saurer (ebenfalls mit neuer Partnerin)/Ute Hübner, Konrad Forster/Sabine Kellner, Roland und Elisabeth Rainer (Gratulation zum Aufstieg aus der D - Klasse) sowie wie schon erwähnt, Matthias Braun/Nicole Lange an. In der B - Klasse ebenfalls noch einsam tanzen Marcus Hubert/Heidi Pichlmeier.

gleich nach Buchholzwertung- Wolfgang Klarl vor Christian Geiger. Den dritten Platz belegte Manfred Schmid.

Die 1. Mannschaft hatte am 11. November Kelheim III zu Gast. Wir gewannen dieses Spiel relativ leicht mit 5 1/2 : 2 1/2 Punkten. Die Siege errangen Manfred Schmid, Christian Geiger, Emanuel Dascalu und Christian Friedl. Remis spielten: W. Klarl, H. Schäferhoff und Robert Geiger. Am 9. Dezember mußten wir bei Hainsacker antreten. Auch ohne den Senior H. Schäferhoff gewann unsere Acht mit 5 : 3. Siege errangen: Christian Geiger, Robert Geiger, A. Kutscherow und R. Weck. Remis spielten: Palamar Mujo und W. Klarl. Am 13. Januar waren wir Gastgeber von Fortuna V und gewannen erwartungsgemäß 5 1/2 : 2 1/2. Voll punkteten: M.

Palamar, H. Schäferhoff und R. Geiger. Remis spielten: W. Klarl, M. Schmid, Chr. Geiger, E. Dascalu und Chr. Friedl. Im Spitzenspiel am 3. Februar mußten wir zu Fortuna IV. Auch dieses Spiel konnten wir mit 4 1/2 : 3 1/2 für uns entscheiden und sind nun Spitzenreiter in der Bezirksliga Süd. Ganze Punkte erspielten: M. Schmid, H. Schäferhoff und R. Weck. Remis spielten: M. Palamar, Chr. Geiger und J. Schulte.

Die 2. Mannschaft empfing am 18. November Eulenspiegel I und verlor kein Spiel. Gewonnen haben: J. Schulte, P. Eisenrieder, J. Edenhofer. Remis spielten: A. Kutscherow, A. Stegmeier, E. Krä, M. Köppl, H. Gutch. Eine verlorene Partie lieferte die Mannschaft beim 3 : 5 in Tegernheim ab. Siege erspielten: J. Schulte und M. Köppl und zwei Remisen J. Skroch
Fortsetzung auf Seite 21



ES IST SCHÖN, VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Kinder zu haben, gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Sie aufwachsen zu sehen, auf sie einzugehen und sie auf das Leben vorzubereiten, ist eine ständige Herausforderung, die viel Phantasie erfordert.

Ihnen eine gute, sorgenfreie Ausbildung zu ermöglichen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern. Die Voraussetzungen dafür sollten Sie schon dann schaffen, wenn Ihr Sprößling noch Lokomotivführer oder Entdeckungsreisender werden will.

Der sichere Weg zur finanziellen Vorsorge ist regelmäßiges Sparen. Fragen Sie den -Geldberater.

Prüfung zum Blau-, Grün-, Weißgurt Karatekas waren beim Lehrgang in Saal recht erfolgreich

Am 17. Dezember fuhr Trainer Franz Seebauer mit fünf Karatekas nach Saal a. d. Donau zu einem Karate-Lehrgang mit anschließender Prüfung. Helmut Körber, 2. Dan Karate-Do, brachte mit verschiedenen Kombinationen die Karatekas ganz schön ins Schwitzen. Auch die benötigten Katas und Kumiteformen für die anschließende Prüfung wurden von ihm sehr schön demonstriert. Ferner wurde auf Schwerpunkte hingewiesen und dann mehrmals verschiedene Variationen (schnell bzw. kräftig - oder beides kombiniert) ausgeführt. Teile dieses Lehrgangs wurden von Franz Seebauer mit einer Videokamera aufgenommen. An der darauffolgenden Prüfung nahmen vier Karatekas der

Abteilung teil, mobilisierten nochmals die letzten Kräfte, und so bestanden zwei die Prüfung zum Blaugurt, einer zum Grüngurt und einer zum Weißgurt. Trainer Seebauer, der auch Prüfungsbeisitzer war, gratulierte natürlich sofort zu diesem "Weihnachtsgeschenk".

Am 20. Dezember fand die Weihnachtsfeier im Vereinsheim statt. Hierbei konnten sich die Karatekas bei Brotzeit und Weihnachtsstollen den gefilmten Karatelehrgang in Saal anschauen - ein ganz neuer Eindruck, wenn man sich mal selbst trainieren sieht! Außerdem betrachteten und diskutierten wir die ebenfalls gefilmten Bayerischen Meisterschaften, die im Februar 1990 in Burglengenfeld stattfanden.



Der scheidenden 1. Vorsitzenden Ingeborg Zehender dankte ihr Nachfolger Gerd Ruhland im Namen der Wanderabteilung für ihre großen Verdienste.

Gerd Ruhland jetzt an der Spitze Inge Zehender trat nach zwölf Jahren zurück

Die Mitgliederversammlung der Wanderabteilung wählte am 11. Januar einen neuen Vorstand. Nach zwölf Jahren trat Abteilungsleiterin Inge Zehender aus persönlichen Gründen zurück und Gerd Ruhland wurde zum neuen Leiter bestimmt. Sein Vertreter ist Hermann Rein. Der alte und neue Wanderwart war und ist Helmut Zierer. Als Kassier fungiert künftig Günter Bitmosky; er löst Jackl Loipeldinger ab. Schriftführerin blieb Lisl Wöhr.

Die Dreikönigswanderung war heuer auch im Hinblick auf die Wegstrecke traditionell: bekannte Orte wie Kelheim, Lindach, Reichenstetten, Dürnstetten wurden berührt bzw. vom Wanderweg aus "gesehen". Auch diese Jahr war eine stattliche Zahl, nämlich 26, pünktlich um 8.20 Uhr am Hauptbahnhof Regensburg versammelt. Mit dem Eilzug um 8.38 Uhr erreichten wir zunächst Saal; von dort fuhr wir mit einem Bus nach Kelheim bis in die Nähe des Krankenhauses weiter. Ein am frühen Morgen niedergegangener Regenschauer und die Prognosen der Wetterfrösche hatten alle Wanderer zur

Mitnahme eines Schirms veranlaßt, der dann in vielen Fällen zum Spazierstock "umfunktioniert" werden konnte. Denn bereits in Kelheim zeigten sich blauer Himmel und Sonne, so daß schon das erste steile Stück den Kreuzweg hinauf zum Goldberg einige Schweißtropfen kostete. Auf teils matschigen, aber auch wiederum moosigen Waldwegen marschierten wir an der Mar derreibe und Lindach vorbei wieder dem Donautal entgegen.

Als wir uns der Mittagsrast, dem Gasthof Perzl in Lohstadt, näherten, hatten alle schon einen recht-schaffenen Appetit, was nach einer 3 1/2 -stündigen Tour wohl nicht verwunderlich ist. Gegen 14 Uhr "blies" Wanderwart Helmut zum Aufbruch; bei anhaltend schönem Wetter führte uns der Weg in den Donau-Auen bis Matting, wo der "Fährmann" uns schon erwartete. Wir setzten über und kamen etwa um 16 Uhr auf der anderen Seite der Donau zur "Walba". Hier trennten sich unsere Wege: ein kleiner Trupp mit Helmut an der Spitze begab sich hinauf zum Ziegetsberg, während die anderen das Endziel Prüfening anstrebten. Ein wunderschöner Wandertag war zu Ende. Wer mit von der Partie war, wird es jedenfalls nicht bereuen.

DER ZEIT VORAUS

Zeitarbeit bei METENKO ist...

Fachkenntnis, Selbstbewußtsein und Leistungswille: Eigenschaften, die den modernen Arbeitnehmer auszeichnen. METENKO, eines der führenden Zeitarbeits-Unternehmen für gewerblich-technische Berufe sucht:

FACHARBEITER/FACHHELPER

METENKO sucht qualifizierte Mitarbeiter, die ein abwechslungsreiches Berufsleben, leistungsgerechte Entlohnung und einen sicheren Arbeitsplatz anstreben.

... modern und interessant.

8400 Regensburg · Richard-Wagner-Str. 5 · Telefon 09 41/79 84 61



METENKO

Gewerblich-technische Zeitarbeit

**Meisterwerkstätte
für Metallblasinstrumentenbau
Neubau, Reparaturen, Zubehör für
Blasinstrumente**

Verkauf ausgewählter Fabrikate,
Leihinstrumente



Andreas Schmidt

8400 Regensburg, Daimlerstraße 5,
Telefon (09 41) 7 68 48



Einkaufs-Zentrum

KÜBLBECK

GmbH & Co.

8400 Regensburg
Guerickestr. 35, ☎ (09 41) 78 06-0



Ihr Partner für BOSCH-Erzeugnisse

Kundendienst und Fachhandelsprogramm

- Bosch-Elektrik-Diagnose
- KFZ-Sicherheitsausrüstung-Zubehör
- Blaupunkt-Autoradio, Zubehör, Antennen
- Osram-Autoglühlampen
- Bremsen-Erzeugnisse
- Solex/Pierburg-Vergaser
- Batterie-Prüf- und Ladestation
- Fahrzeugheizungen
- Auto-Klimaanlagen
- Leistungsprüfstand BOSCH TUNE UP
- Diesel-Dienst
- Ventileinstellung/Ölwechsel
- PKW-Bremsen
- ASU-Abgas-Sonderuntersuchung
- Abgasanlagen
- Autozubehör
- BOSCH-Küchen-Studio
- Elektro-Hausgeräte, Kühl- und Gefriergeräte für Gewerbe
- Fahrzeug- und Industriehydraulik
- Industrieausrüstung
- Betriebs-Funkanlagen, Eurosignal, Autotelefon, Personenrufanlagen, Funk-Leitstellentechnik
- Garagentorantriebe, -funkgesteuert
- Ladegeräte, Leuchten, Scheinwerfer
- Gefahrenmeldeanlagen
- KFZ-Prüftechnik
- ZIPPO-Hebebühnen und weitere Werkstattausrüstungen
- Klimaanlagen für Haus und Fahrzeug
- Stromerzeuger, Notstromanlagen
- Elektrowerkzeuge

Handball-Männer auf Meisterschaftskurs?

Frauenmannschaft steht vor Saisonziel/Jugend mit schönen Erfolgen

Seit Ende September 1990 stehen die Handballer mit sechs Mannschaften in den Meisterschaftswettbewerben in den Bezirks- und Kreisligen der Oberpfalz. Lediglich die zwei Mini-Mannschaften pflegen Freundschaftsspiele.

Gut vorbereitet und hoch motiviert ging das Team von Trainer Karl-Heinz Blach in die Meisterschaftssaison 1990/91. Das Vorbereitungsprogramm bestand aus der Teilnahme an den zwei Pokalspielen gegen HG Nürnberg (16:15)

und ETSV 09 Landshut (17:24), dem traditionellen Besuch beim österreichischen Staatsligaverband MUHK Krems mit zwei internationalen Freundschaftsspielen gegen ASKÖ Linz (15:15) und MUHK Krems (17:24), einer zweitägigen Spielreise nach Wunsiedel und der Stadtmeisterschaft eine Woche später.

Am 22. September begann der Meisterschaftskampf der Männer in der Bezirksliga. Dabei erzielte die 1. Mannschaft folgende Ergebnisse.

in der Vorrunde:

TV Amberg - SG Post/Süd	14:18
SG Post/Süd - ESV 1927	27:22
HG DJK Nord/SSV Jahn - SG Post/Süd	14:13
SG Post/Süd - ATSV Kelheim	17:14
TSV Schwandorf - SG Post/Süd	20:23
SG Post/Süd - RT	20:14
SG Siemens Amberg - SG Post/Süd	18:15
TV Sulzbach - SG Post/Süd	14:15
SG Post/Süd - ASV Cham	20:13
1. FC Schwarzenfeld - SG Post/Süd	19:18
SG Post/Süd - ASV Auerbach	17:20
in der Rückrunde:	
SG Post/Süd - TV Amberg	16:7
ESV 1927 - SG Post/Süd	12:16
SG Post/Süd - HG DJK Nord/SSV Jahn	18:8
ATSV Kelheim - SG Post/Süd	16:18

Die wirklich verschenkten vier Punkte durch die knappen Niederlagen bei der HG DJK Nord/SSV Jahn Regensburg mit

14:13 und im Hexenkessel von Nabburg gegen den 1. FC Schwarzenfeld vor 300 Zuschauern mit 19:18 (nach einer 17:12 Führung!) feh-



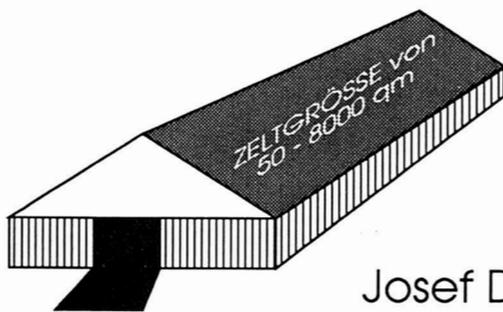
Greift ins Leere: Kelheims Torhüter Johannes Schwarz muß sich Lutz Schwaiger geschlagen geben.

len natürlich der 1. Mannschaft sehr. Dem Team und Mannschaftsführer Mario Meichel muß man bisher gute bis sehr gute Spiele bescheinigen. Als starke Stütze erwies sich der 38jährige Torwart Zdenek Sedivec aus Pilsen. Ein weiterer Neuzugang, Linkshänder Christian Weigl, konnte sich keinen Stammplatz erobern. Als 2. Torwart hat sich Bernd-Christian Kufner durchgesetzt. Neu in die Mannschaft kamen Christian Tischer und Roland Schenk. Insgesamt zeichnet die 1. Mannschaft die große Einsatzbereitschaft und ausgezeichnete Deckungsarbeit aus. Trainer Blach gelingt es, die richtige Konzeption zu finden. Wie die Tabelle aufzeigt, kämpfen in dieser Saison noch fünf Vereine (!) um den oberpfälzischen Meistertitel und den Aufstieg in die Verbandsliga.

Die bisherigen Tor-schützen der 1. Mannschaft:

Bretschneider 72/14, Meichel 60/7, Bertuccini 30/2, Schwaiger 27, Kunz 23, Bachmann 21, Menzl 13, Leicht 10, Muth 7/3, Kaiser 3 und Lengsfeld 1.

Die 1. Frauenmannschaft erkämpfte sich einen vorzüglichen 4. Tabellenplatz und erreicht damit ihr Saisonziel unter ihren neuen Trainer Guido Bertuccini. Gestützt auf die guten TW-Leistungen von Christa Sturm-Brossmann und Elke Roide warfen die bisher erzielten Tore folgende Spielerinnen: Marion Steinbeißer 78, Christine Hubutsch 30, Lydia Eichinger 27, Judith Stötter 14, Conny Barmstark 14, Petra Halles 14, Rosa Bauer 8, Sylvia Franke 4, Gaby Wertermeier 2.



Josef Dengler

Festwirt und Zeltverleih
Party-Zelte

HOLZERSTRASSE 5 - 8400 REGENSBURG
TELEFON 0941/70 06 73 - AUTOTELEFON 0161/2 91 25 46

**Zinn
Pokale
Bierkrüge
Schützenbedarf**

ständig
Sonderangebote

AUER

8400 Regensburg
Nelkenweg 3 · Telefon (09 41) 7 21 69

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Parkplätze vorhanden



Gravur in
eigener
Werkstätte

Die 2. Frauenmannschaft kämpft sich in der Kreisliga ohne ihren langjährigen Betreuer Peter Bauer durch und errang zuletzt schöne Siege.

Die 2. Herrenmannschaft steht mit ihrem Trainer Gerhard Linderer auf einen gesicherten Tabellenplatz in der Kreisliga A.

Die 3. Herrenmannschaft liegt an 2. Stelle mit ihrem Betreuer Dieter Rutz und Rudi Bauer in der Kreisliga B.

Die C-Jugend, die auf Bezirksebene in der Kreisliga spielt, war sehr bemüht und belegt einen Mittelplatz. Unter ihren neuen Übungsleiter Hubertus Leugsfeld gelangen schon schöne Erfolge.

Am 21. Dezember fanden sich die Spielerinnen und Spieler der 1. Mannschaft im SG-Sportheim zu einem adventlichen Zusammensein ein. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Ehrung der 1. Männermannschaft für die Erringung der deutschen Postmeisterschaft im Hallenhandball. Im Rahmen der großen Sportwoche der SG Post/Süd hatte die Handballabteilung die Ausrichtung der 8. Bundesmeisterschaft im Hallenhandball für Männermannschaften übernommen. Vorstandsmitglied Herbert Schiller nahm die Ehrung vor und hob die großartige Leistung der 1. Mannschaft heraus, die damit wieder zur Nummer eins der Postsportvereine im Bundesgebiet geworden ist. 1986 hatte man die Bundesmeisterschaft an den Post-SV Berlin verloren. 1988 erkämpfte man sich die Vizemeisterschaft nach der Post-SG Friedrichshafen. Herbert Schiller überreichte Erinnerungsgeschenke auch an die Frauenmannschaft. Der Präsident der Oberpostdirektion Regensburg, Dr. Alfons Hellerbrand, ließ durch den Abteilungs-



"Die Woche - immer am Ball" dieses Motto hat sich auch auf die erste Hallenhandball-Mannschaft der SG Post/Süd übertragen. Mit der Mannschaft stellten sich dem Fotografen von links: Abteilungsleiter Karlheinz Müller und die Woche Geschäftsführer Tietz und Bauer. Bild: Gresser

leiter Karlheinz Müller wertvolle Kontaktgaben überreichen.

Bereits am 8. Dezember richtete Dieter Rutz für die 3. Männermannschaft ("Alte Herren") eine wohl-

gelungene Weihnachtsfeier aus, an der fast 40 Mitglieder und 15 Kinder teilnahmen. Die Jugendgruppe vom Almrausch-Stamm und die Oberndorfer Buam bekamen für ihre stim-

mungsvollen Beiträge viel Beifall. Eine reichhaltige Verlosung rundete diese Familienveranstaltung ab. Dieter Rutz und seinen Helfern bereiteten vor allem den Kindern viel Freude!



Die "Stars" von morgen.

Beim F1-Turnier in Kareith-Lappersdorf belegten die Fußballer der SG einen hervorragenden 2. Platz.

Fortsetzung von Seite 17

und M. Ried. Gegen DJK Nord III gelang dann wieder ein Sieg mit 4 1/2 : 3 1/2. Für ganze Punkte sorgten: A. Kutscherow, A. Stegmeier, M. Köppl und H. Gutch. Ein halber Punkt gelang J. Skroch.

Aufhorchen läßt die 3. Mannschaft. In ihren Kämpfen gab es nur Siege; sie sind jetzt Spitzenreiter. Die einzelnen Ergeb-

nisse: Post III - Zuckerfabrik 4 1/2 : 1 1/2, Neutraubling - Post III 1 : 5, Post III - DJK Nord IV 3 1/2 : 2 1/2 und Tegernheim - Post III: 1/2 : 5 1/2. Es punkteten: J. Edenhofer 2 aus 3, W. Feil 2 aus 4, H. Klarl 3 1/2 aus 4, K. Geiger 1 aus 1, Skroch 2 aus 2, Dr. K. Hobel 2 aus 2, A. Karl 1 aus 1, Stiewing 2 aus 2, Gutch 1 aus 1 und Großmann 2 aus 3.

Die SG Post/ Süd Regensburg gibt den "Kurier" einmal pro 1/4 Jahr heraus. Annähernd jede zweite Woche und zu wichtigen sportlichen Ereignissen erscheint die "Stadtpost" mit einer Auflage von über 8.000 Exemplare. Beide Schriften werden in Zusammenarbeit mit der Radius Werbeoges. mbH hergestellt. Nähere Informationen durch Herbert Schiller.

Die Abteilungen

Badminton:	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-55 03
Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Rainer Kilian, Telefon 5 05-95 02
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05-91 59
Jazztanz:	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
Karate:	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
Kegeln:	Max Hueber, Telefon 9 09 39
Leichtathletik, Kleinkinderturn.:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll:	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
Schach:	Karl Geiger, Telefon 5 07-74 87
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07-55 14
Senioren:	Rudolf Treiss, Telefon (0 94 02) 42 51
Ski:	Hans-Peter Wolf, Telefon 2 57 37
Tennis:	Lothar Schriml, Telefon 5 05-35 20
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Kinderturnen, Damengymn.:	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
Volleyball:	Justin Gruber, Telefon 7 07-50 92
Wandern:	Dipl.-Ing.(univ.) Gerd Ruhland Telefon 7 07-55 00
Geschäftsstelle:	8400 Regensburg Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94

Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05-20 00
Vorsitzender:	Herbert Schlegl, Telefon 5 05-70 20
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Dipl.-Ing. Hermann Riedl, Telefon 5 05-24 00
	Herbert Schiller, Telefon 5 05-71 34
	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-26 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 5 05-77 60
2. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser Telefon 5 05-95 16
3. Schatzmeister:	Roswitha Lehner, Telefon (0 94 03) 83 49
Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07-61 10
Pressesprecher:	Michael Schaller, Telefon 2 01-4 57
Jugendleiter:	Walter Hübl, Telefon 5 05-36 24
Orga-leiter	Hermann Vanino Telefon 9 77 76
Hauptsportwart:	Karin Schindler, Telefon 99 85 45

POST/SÜD
Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,
Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion: Michael Schaller
Gestaltung und Gesamtkoordination:
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: 0941 207-384
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller und
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel. 0941 207-384
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Mittelbayerische Druckerei- und Verlagsgesellschaft MBH
Regensburg
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:
8. Mai 1991

TREND
Tours



URLAUB EINMAL ANDERS . . .

Auf in die Berge – mit unserem eigenen Bergführer – Pepi Stückl, Mitglied im Lehrteam des DAV, langjährige Bergführerausbildung.

Bergwanderwoche durch das Steinerne Meer:

9. bis 14. September 1991

DM 510, – pro Person, inkl. Frühstück.

Leichte Bergwanderwoche mit Gipfelbesteigung in der Bilderbuchlandschaft des Berchtesgadener Nationalpark – rund um den Königssee.

Ideal für trittsichere Wanderer und Hobby-Fotografen, die 6 Tage Naturschönheiten genießen wollen. (Kinder ab 13 Jahren.)

Bergsteiger-Grundkurs:

14. bis 17. Juni 1991, Berchtesgadener Alpen

DM 425, – pro Person, inkl. Frühstück.

Alpiner Grundkurs für Bergsteiger, Anfänger und Bergwanderer.

In 4 Tagen lernen Sie die Grundlagen der Alpin-Technik.

Fels Kletterkurs:

5. bis 7. Juli 1991, Berchtesgadener Land

DM 365, – pro Person, inkl. Frühstück.

Dieses 2 1/2-tägige Intensiv-Training bringt Sie auf den neuesten Stand der Kletter- und Sicherungstechnik, sowohl für Kletteranfänger als auch für „Alte Hasen“.

Eis-Kletterkurs:

11. bis 14. Juli 1991, Pitztal

DM 625, – pro Person, inkl. Halbpension, Lager.

Steigeisen-Sicherheitstraining und Spaltenbergungskurs für Bergsteiger, die sich im Eis und auf den Gletschern sicherer fühlen wollen.

Klettersteige in den Dolomiten:

28. Juli bis 2. August 1991, rund um das Sellajoch in einer traumhaften Bergwelt

DM 995, – pro Person, inkl. Halbpension.

Mit einer ausgeklügelten Routenführung begehen wir in diesen 5 Tagen große und berühmte Steiganlagen.

Für alle diese Kurse erhalten Sie bei uns auf Anfrage ausführliche Informationen!

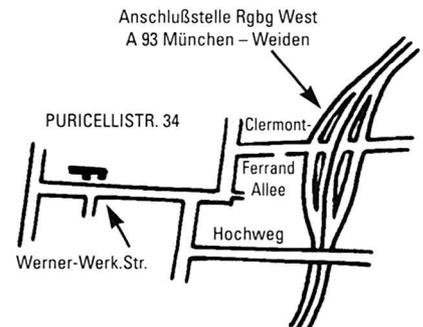
Wir bieten noch mehr:

Familienhotels · Biohotels
Ferien camps für junge Leute
Radreisen · Trekking

Reisebüro Trend Tours GmbH & Co. KG

Puricellstraße 34 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 2 50 14 · Fax (09 41) 2 86 70



Studiosus[®]



airconti
FLUGREISEN

Touristik
Kreuzer
Ihr zuverlässiger Urlaubspartner!

PFERD & REITER

K·U·F
Reisen für
Kind und Familie



IKD'91
Kuren und
Gesundheitsferien
auch mit Schlankheitsprogrammen
Schönheits- und Fitnesswochen

Sport-Scheck
REISEN

Hauser
Exkursionen
international

seetours

